

E-P-03 Inbetriebsetzungsauftrag Strom



e-regio Netz GmbH (e-regio)

Eingetragen beim Amtsgericht Düren Handelsregister-Nr. HRB 3081
Im Auftrag und im Namen der Westnetz GmbH

(Bitte für jeden Zähler einen eigenen Auftrag in **Druckbuchstaben** ausfüllen)

1. KUNDENDATEN

Kundenanlage/Zählereinbauort:

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort, Ortsteil

Geschoss (z. B. 1. OG, links; Wohnungs-Nr.)

Zählereinbauplatz (z. B. Keller, Flur)

ggf. Zählpunktbezeichnung laut Angebot

Name des Hauseigentümers (Anschlussnehmer)

Anschrift des Hauseigentümers (Anschlussnehmer)

Auftraggeber (Anschlussnutzer)

(Name und ggf. jetzige Anschrift bitte angeben, falls abweichend vom Zählereinbauort)

Name, Vorname oder Firma

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort, Ortsteil

Telefon, Fax

E-Mail

2. MESSSTELLENBETRIEB

Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der Messstellenbetrieb soll erfolgen durch e-regio oder durch einen anderen Messstellenbetreiber

- MSB - (falls bekannt, bitte MSB-ID laut MSB-Rahmenvertrag angeben):

Diese Mitteilung ersetzt nicht die Verpflichtungen gemäß § 5 und § 6 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG).

Es handelt sich um: den Einbau den Ausbau den Wechsel der Messeinrichtung für o. g. Messstelle. Terminabsprache erwünscht, Tel.:

Zähler-Nr. auszubauender/zu wechselnder Zähler: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Gewünschte Messeinrichtung: Wechselstromzähler Drehstromzähler 2 Energierichtungen

Zusatzausstattung: Doppeltarif Lastgang Messwandler Schwachlastregelung

Bei Anlagenänderung gewünschte Zählerbauart: eHZ (Stecktechnik) mit Dreipunktbefestigung (nur Baustrom)

Gewünschtes Steuergerät:

mit Dreipunktbefestigung

für Hutschieneinstallation

(Nur für eHZ-Zählerschrank mit integriertem eHZ-Zählerplatz (BKE-I))

3. ANLAGENDATEN

Es handelt sich um:

Neuanlage Anlagenänderung
Wiederinbetriebnahme Anlagentrennung
Untermessung Mittelspannung Anlagenzusammenlegung
Anschlussdemontage

Netzeinspeisung nach Messkonzept (Infos unter www.westnetz.de/Messkonzepte)

MK1 MK2 MK3 MK4 MK5 MK6 MK8 Z1 Z2 Z3 Z4

Netzeinspeisung aus

Photovoltaik KWK-Anlage Wind Wasser
andere

Leistung kWp, kW

Bedarfsart (nur für Niederspannung):

Haushaltsbedarf, Wohnhaus mit insgesamt Wohnungseinheit(en)
Gewerbe, Art
Landwirtschaft, Art
Baustromanschluss (Gültigkeit max. 18 Monate)
Sonst. Kurzzeitan Anschlüsse (Gültigkeit max. 18 Monate)
Gemeinschaftsanlage, Art
Schwachlastregelung
Glasfaser Anlagen (FTTX)
Pauschalanlage, Art
öffentliche Ladeeinrichtung für E-Mobility (Meldepflicht nach §19 Abs. 2 NAV)

Straßenbeleuchtung, Betriebsart:

ganznacht halbnacht 24 Stunden Sonstige:

Meldepflichtige steuerbare Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) nach § 14a EnWG: Voraussetzung: die maximale elektrische Leistungsaufnahme ist > 4,2 kW und der Anschluss erfolgt unmittelbar oder mittelbar in Niederspannung

Ladepunkt für Elektromobile, der kein öffentlich zugänglicher Ladepunkt im Sinne des § 2 Nr. 5 LSV ist

Eine Wärmepumpenheizung unter Einbeziehung von Zusatz- oder Notheizvorrichtungen (z.B. Heizstäbe)

Anlage zur Raumkühlung (Kälteanlage)

Anlage zur Speicherung elektrischer Energie (Stromspeicher) hinsichtlich des Stromverbrauchs (Einspeicherung)

Sofern zutreffend unbedingt Zusatzblatt SteuVE §14a beachten und ausfüllen!

max. gleichzeitige Leistung

Voraussichtlicher Jahresverbrauch

kWh

4. INBETRIEBSETZUNG

Das Informationsblatt "Hinweise auf Vertragsbedingungen, Stromliefervertrag, Messstellenbetrieb und Messung" wurde dem Anschlussnutzer übergeben. Ein vom Anschlussnutzer unterschriebenes Exemplar liegt mir/uns vor und kann bei Bedarf vom Verteilnetzbetreiber angefordert werden.

Zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung wurde die aufgeführte Installationsanlage unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften und Verfügungen nach den anerkannten Regeln der Technik (insbesondere DIN-VDE) und den Bedingungen der Westnetz GmbH (insbesondere TAB) von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt. Ich/wir berücksichtige(n), dass sich der zum Errichtungszeitpunkt einer Kundenanlage gemessene Wert der Schleifenimpedanz durch Änderungen im Netzaufbau verändern kann. Mir/uns ist bekannt, dass die Schleifenimpedanz daher von e-regio weder angegeben noch garantiert werden kann.

Die Kundenanlage wird/wurde von mir/uns nach § 14 NAV im Auftrag der e-regio angeschlossen, bis zur Trennvorrichtung vor der Messeinrichtung in Betrieb gesetzt und alle Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, plombiert. Die Beauftragung der Zählermontage erfolgt mit der Aushändigung der Messeinrichtung durch die e-regio.

Eintragungs-Nr.

Unterschrift der verantwortlichen Elektrofachkraft

Stempel

Bemerkungen des Installateurs:

Bitte vereinbaren Sie telefonisch unter 02251 708-6373 oder -6553 einen Termin für die Abholung bzw. den Einbau des Zählers. Erst nach erfolgter Terminabsprache wird der Zähler vorbereitet. Bitte planen Sie eine Vorlaufzeit von mindestens zwei Wochen ein.

Stromzähler sind ausschließlich am Standort Kall, Hindenburgstraße 13 in 53925 Kall abzuholen.

Ausgebaute Stromzähler sind ebenfalls nur nach vorheriger Terminabsprache und ausschließlich am Standort Kall zurück zu geben.

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Meldepflichtige Anlagen nach §14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat zum 1. Januar 2024 Festlegungen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen nach §14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) getroffen. Dazu gehört auch eine Melde- und Teilnahmepflicht von Letztverbrauchern bzw. Betreibern folgender Anlagen:

- Ladeeinrichtungen über 4,2 kW, die privat betrieben werden
- Wärmepumpen über 4,2 kW inkl. elektrischer Zusatzheizung (Heizstab)
- Kälteanlagen über 4,2 kW zur Raumkühlung (keine Anlagen zur Kühlung von Lebensmitteln oder Medikamenten)
- Netzspeicher (Stromspeicher) über 4,2 kW mit reinem Netzbezug (KEIN Speicher einer Erzeugungsanlage; KEIN PV-Speicher mit EEG-Vergütung)

Daher ist die Westnetz GmbH verpflichtet, die folgenden Daten abzufragen und in den Markt zu kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie über unsere Homepage www.westnetz.de

Hinweis: Diese Anlagen werden gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) ab 2025 mit einem intelligenten Messsystem (iMsys) ausgestattet. Der Einbau einer konventionellen Steuereinrichtung (Schaltuhr, Rundsteuerempfänger) entfällt bis zum Einbau des iMsys.

Ladeeinrichtung für E-Mobility

Hinter diesem Zähler ist eine nicht öffentliche Ladeeinrichtung für E-Mobility (z.B. Wallbox) > 4,2 kW angeschlossen.

Wärmepumpe

Hinter diesem Zähler ist eine Wärmepumpe mit einer elektrischen Leistung > 4,2 kW inkl. elektrischer Zusatzheizung (Heizstab) angeschlossen, oder mehrere kleine Wärmepumpen deren elektrische Leistung addiert über 4,2 kW ergibt.

Kälteanlage

Hinter diesem Zähler ist eine Kälteanlage mit einer elektrischen Leistung > 4,2 kW zur Raumkühlung angeschlossen, oder mehrere kleine Kälteanlagen deren elektrische Leistung addiert über 4,2 kW ergibt.

Stromspeicher

Hinter diesem Zähler ist ein Netz-Speicher (Stromspeicher) >4,2 kW mit reinem Netzbezug angeschlossen (KEIN PV-Speicher mit EEG-Vergütung). Hiermit sind NICHT EEG Speicher gemeint, die in Verbindung mit einer Erzeugungsanlage steht, sondern ein Netz-Speicher, der ausschließlich mit Strom aus dem öffentlichen Netz geladen wird.

- Wird dieser Netz-Speicher als unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) genutzt, dann brauchen Sie nichts über diese Meldung hinaus tun

- Wird dieser Netz-Speicher zusätzlich Strom ins öffentliche Netz abgeben (z.B. Regelenergie), dann muss neben dieser §14a-Meldung zusätzlich IMMER der Netz-Speicher am Marktstammdatenregister (MaStR) und als Einspeiseanlage der e-regio Netz GmbH gemeldet werden.

Es soll zur Steuerung der SteuVE ein Energie-Management-System (EMS) genutzt werden.

Bei mehreren SteuVE ist der Einsatz eines EMS zur Koordination der SteuVE in der Kundenanlage in Verbindung mit eventuell dort erzeugter Energie sinnvoll. Weitere Informationen finden Sie über die Homepage www.westnetz.de

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Ladeeinrichtung(en) (LE):

Allgemein:

Hersteller:

Typ:

Technische Daten:

Max. elektrische Aufnahmeleistung in kW:

Durch den Netzbetreiber steuerbar (techn. möglich)?: Ja Nein

Art der Steuerbarkeit: Abschaltbar oder Smart Grid Ready
 Stufenlos (Digitale Schnittstelle wie z.B. EEBUS)
 Binär nach FNN (Dimmen mit 2 Relais)

Konformitätserklärung des Herstellers vorhanden? Ja Nein

Energie-Management-System (EMS) vorhanden? Ja Nein

Anschlussmöglichkeit an die Steuerbox nach FNN: Digital EEBUS
 Digital KNX
 Potentialfreie Kontakte

Betreiber der LE:

Name, Vorname oder Firma:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort, Ortsteil:

Telefon:

E-Mail:

Bei mehreren kleinen Anlagen bitte für jede Anlage die hier abgefragten Informationen im Freitextfeld dokumentieren:

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Wärmepumpe(n) (WP):

Allgemein:

Hersteller:

Typ:

Technische Daten:

Art der WP:	<input type="checkbox"/> Wasser/Wasser <input type="checkbox"/> Luft/Wasser <input type="checkbox"/> Sole/Wasser <input type="checkbox"/> Sonstiges/unbekannt
Max. elektrische Aufnahmeleistung in kW:	
Durch den Netzbetreiber steuerbar (techn. möglich)?:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Art der Steuerbarkeit:	<input type="checkbox"/> Abschaltbar oder Smart Grid Ready <input type="checkbox"/> Stufenlos (Digitale Schnittstelle wie z.B. EEBUS) <input type="checkbox"/> Binär nach FNN (Dimmen mit 2 Relais)
Konformitätserklärung des Herstellers vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Energie-Management-System (EMS) vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anschlussmöglichkeit an die Steuerbox nach FNN:	<input type="checkbox"/> Digital EEBUS <input type="checkbox"/> Digital KNX <input type="checkbox"/> Potentialfreie Kontakte

Betreiber der WP:

Name, Vorname oder Firma:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort, Ortsteil:

Telefon:

E-Mail:

Bei mehreren kleinen Anlagen bitte für jede Anlage die hier abgefragten Informationen im Freitextfeld dokumentieren:

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Speicher:

Allgemein:

Hersteller:

Typ:

Technische Daten:

Elektrische Speicherleistung in kW:

Aufnahmeleistung in kW:

Abgabeleistung in kW:

Durch den Netzbetreiber steuerbar (techn. möglich)?	Ja	Nein
Art der Steuerbarkeit:	Abschaltbar oder Smart Grid Ready Stufenlos (Digitale Schnittstelle wie z.B. EEBUS) Binär nach FNN (Dimmen mit 2 Relais)	
Konformitätserklärung des Herstellers vorhanden?	Ja	Nein
Energie-Management-System (EMS) vorhanden?	Ja	Nein
Anschlussmöglichkeit an die Steuerbox nach FNN:	Digital EEBUS Digital KNX Potentialfreie Kontakte	

Betreiber des/der Speicher(s):

Name, Vorname oder Firma:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort, Ortsteil:

Telefon:

E-Mail:

Bei mehreren kleinen Anlagen bitte für jede Anlage die hier abgefragten Informationen im Freitextfeld dokumentieren:

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Kälteanlage(n):

Allgemein:

Hersteller:

Typ:

Technische Daten:

Max. elektrische Aufnahmeleistung in kW:

Durch den Netzbetreiber steuerbar (techn. möglich)?: Ja Nein

Art der Steuerbarkeit: Abschaltbar oder Smart Grid Ready
Stufenlos (Digitale Schnittstelle wie z.B. EEBUS)
Binär nach FNN (Dimmen mit 2 Relais)

Konformitätserklärung des Herstellers vorhanden? Ja Nein

Energie-Management-System (EMS) vorhanden? Ja Nein

Anschlussmöglichkeit an die Steuerbox nach FNN: Digital EEBUS
Digital KNX
Potentialfreie Kontakte

Betreiber der Kälteanlage(n):

Name, Vorname oder Firma:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort, Ortsteil:

Telefon:

E-Mail:

Bei mehreren kleinen Anlagen bitte für jede Anlage die hier abgefragten Informationen im Freitextfeld dokumentieren:

I-Auftrag Strom: Steuerbare Verbraucher

Zusatzblatt SteuVE §14a

Abrechnung des reduzierten Netzentgeltes:

Für die Gewährung des reduzierten Netzentgelt müssen Sie vorgeben, ob Ihr Kunde eine pauschale Reduzierung des Netzentgeltes (Modul 1) oder eine prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises (Modul 2) wünscht.

Modul 1 bedeutet, die steuerbaren Anlagen können gemeinsam mit dem sonst üblichen Bedarf (z.B. für Haushalt) über einen Zähler gemessen werden. Der Kunde bekommt mit der Jahresrechnung einen festen Rabatt auf das Entgelt für Netznutzung.

Die SteuVE wird/wurden hinter folgendem vorhandenen Zähler angeschlossen.

Zählernummer

Zählerstand

Inbetriebnahmedatum

Modul 2 bedeutet, der Kunde wählt einen separaten Zähler für die steuerbare Verbrauchseinrichtung. Dieser Zähler wird mit einem reduzierten Netzentgelt abgerechnet.

Bitte lesen und bestätigen:

Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer ist durch mich/uns informiert und hat zugestimmt, dass die Regelungen und Maßgaben nach den Ergänzende Bedingungen über die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen in Niederspannung gemäß § 14a EnWG der Westnetz GmbH sowie die Festlegungen der Bundesnetzagentur BK6-22-300, Anlage 1 zum Beschluss BK6-22-300 sowie BK8-22/010-A mit der Westnetz GmbH als vereinbart gelten.

Weitergehende Informationen zum Thema §14a EnWG finden Sie auf der Homepage www.westnetz.de

Zusatzleistung zum Einbau und Betrieb der Steuereinrichtung (z.B. FNN-Steuerbox):

Für den Einbau und Betrieb der Steuerungseinrichtung in Verbindung mit einem intelligenten Messsystem (iMsys) ist laut Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) der Messstellenbetreiber verantwortlich. Die Mess- und Steuerungseinrichtung kann entweder durch die e-regio Netz GmbH oder durch einen dritten Messstellenbetreiber bereit gestellt werden. Der Betrieb der Steuerungseinrichtung hat keinen Einfluss auf die freie Wahl des Stromlieferanten.

Grundzuständiger Messstellenbetreiber

Die Bereitstellung, die Montage und der Betrieb der Steuerungseinrichtung erfolgt durch die e-regio Netz GmbH. Auch der Zähler (iMsys) wird von der e-regio Netz GmbH bereit gestellt.

Ich bestätige, dass die Bereitstellung, die Montage und der Betrieb der Steuerungseinrichtung durch die e-regio Netz GmbH erfolgen soll und dem Kunden dadurch Kosten für die Zusatzleistung nach §34 Abs. 2 Messstellenbetriebsgesetz entstehen. Der Kunde ist informiert und hat mich ermächtigt diese Beauftragung an die e-regio Netz GmbH zu übermitteln.

Dritter Messstellenbetreiber

Die Bereitstellung, die Montage und der Betrieb des intelligenten Messsystems sowie der Steuerungseinrichtung erfolgt durch einen anderen Messstellenbetreiber.

(Angaben zum Messstellenbetreiber können auf Seite 1 unter Punkt 2 gemacht werden)